

Im ersten Semester dieses Jahres sind zu Pulververkäufern patentirt worden :

- Hr. Paul Gayoz, in Carouge (Genf).  
 „ Joh. Flühmann, Hauptmann u. Regt., in Krattigen (Bern).  
 „ Charles Frédéric Droz, in Chaux-de-Fonds.  
 „ Joh. Friedrich Uebi, Büchsenenschmied, in Kirchberg (Bern).  
 „ Joh. Bargegi, in Rüttenen (Solothurn).  
 „ Joh. Vogel, in Escholzmatt (Luzern).  
 „ J. Akermann, Fabrikant und Färber, in Entlebuch (Luzern).  
 „ Joh. Leuthold, zum grünen Berg, in Zurzach (Aargau).  
 „ Joh. Ulrich Bänziger, Büchsenmacher, in St. Gallen.  
 „ Heinrich Preschlin, Krämer, in Oberuzwyl (St. Gallen).  
 „ Konstantin Wazenauer, Zeugherr, in Appenzell.  
 „ Karl Garré, in Ragaz (St. Gallen).  
 „ Antonio Gagliardi, in Messiga di Monteggio (Tessin).

---

## I n f e r a t e.

---

### B e k a n n t m a c h u n g.

---

Mit Schreiben vom 28. Juni abhin hat der Schweiz. Generalkonsul in London dem Bundesrathe die Anzeige gemacht, daß das Freischießen zu Wimbledon am 11. dieses Monats beginnen und bis zum 16. gl. Mts. dauern werde, auch hat er die Schweizersehnen zur möglich großen Theilnahme an diesem Freischießen aufs herzlichste eingeladen; was hiernit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 5. Juli 1864.

**Die Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Bekanntmachung.

---

Der Aufenthalt eines Joh. Joseph Gschwend, gewesener Soldat im ehemaligen zweiten Schweizerregiment in Neapel, für den eine Pension erhältlich ist, konnte bisher nicht ausgemittelt werden.

Es werden daher die Lit. Staatskanzleien der Kantone, so wie die Polizei- und Gemeindebehörden, denen der gegenwärtige Aufenthalt des obgedachten Gschwend bekannt sein sollte, hiemit höflichst ersucht, der unterzeichneten Stelle davon Kenntniß geben zu wollen.

Bern, den 5. Juli 1864.

**Die Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## Bekanntmachung.

---

Nach einer Mittheilung des Schweiz. Generalkonsuls in London vom 22. Juni d. J. ist dort ein neuer betrügerischer Erwerbszweig aufgetaucht, der sich besonders auf dem Kontinent seine Opfer sucht.

Es werden nämlich Briefe von London, als von der dortigen General-Safeguard Assurance ausgehend, an Personen gerichtet, deren Tod in Zeitungen bekannt gemacht wurde. In diesen Briefen werden die Adressaten ermahnt, den Herren C. Vermesch & Cie., General Agents 4 St. Clements Inn Strand, den Betrag einer jährlichen, gerade fälligen Prämie, die sonst verwirkt wäre, einzusenden. Der Brief wird, wie es sich versteht, von den Verwandten oder Erbschaftsvollstreckern geöffnet, welche in den meisten Fällen keine Zeit verlieren, sich diese unerwartete Vorsorge durch Uebersendung des Betrags der Prämie zu sichern.

Es sind aber weder die Herren Vermesch, noch die General-Safeguard Assurance Office in dem Handelshandbuche eingetragen, und alles, was man darüber in 4 Clements Inn erfahren konnte, ist, daß ein Individuum Vorkehrung getroffen hat, seine Briefe dorthin adressiren zu lassen. Wirklich kommen deren viele an, und manche davon charginirt, wie gewöhnlich Nimessen versendet werden.

Im Interesse des Publikums wird hiemit die vorstehende Mittheilung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bern, den 1. Juli 1864.

**Die Schweiz. Bundeskanzlei.**

---

## B e k a n n t m a c h u n g .

---

Durch Schreiben vom 20. April d. J. melden die Herren Fierz & Bachmann aus Shanghai, daß sie seit einiger Zeit aus England und Frankreich, und namentlich auch durch Herrn Legationsrath und Sekretär C. Brennwald auf den Artikel „China grass“ aufmerksam gemacht worden seien, und daß sie nach eingezogenen Erkundigungen über die jährliche Production, die Produktionsplätze und die verschiedenen Qualitäten nun im Stande seien, Auskunft über diesen Artikel zu ertheilen.

Vor einigen Monaten haben dieselben einige größere Qualitätenproben per Overland Mail an die Herren J. C. in Thurn & Comp. in London gesandt und gegen Mitte April diesem gleichen Hause eine Verschiffung von 300 Ballen von zusammen circa 50,000 Kilo gemacht.

Sollten sich schweizerische Fabrikanten für diesen Artikel interessieren, so können sie sich mit obigem Londonerhaus in Verbindung setzen; dasselbe kann hinreichende Auskunft ertheilen, feste Aufträge auf die verschiedenen Qualitäten aufnehmen und wo es gewünscht wird, auch die nöthigen Kreditbriefe besorgen.

Zu näherer Auskunft sind die Herren Fierz & Bachmann in Shanghai gerne bereit.

Bern, den 7. Juni 1864.

**Das eidg. Handels- und Zolldepartement.**

---

## P u b l i k a t i o n .

---

Das eidg. Militärdepartement hat, betreffend die Löhnung der Pferdewärter und das von eidgenössischen und kantonalen Stabsoffizieren für Regiepferde zu bezahlende Miethgeld, Folgendes verfügt:

1. Die Löhnung der Pferdewärter beträgt:
 

a. Für jeden Aufenthaltstag in Thun . . . . .	Fr. 2. —
b. „ „ „ auf einem andern Waffenplatz . . . . .	„ 3. 50
c. „ „ Reisetag . . . . .	„ 5. —
2. Das Miethgeld für an eidgenössische und kantonale Stabs-offiziere verabfolgte Regiepferde wird auf . . . . . „ 5. — per Tag festgesetzt. Ein gleiches Miethgeld bezahlen auch diejenigen eidg. Beamten, welche zu einer ständigen Pferderation berechtigt sind, so oft sie Regiepferde mietzen.

Diese Verfügung tritt von heute an in Kraft.

Bern, den 5. Juni 1864.

**Das eidg. Militärdepartement.**

---

## Ausreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Briefträger und Paker in Bruntrut (Bern). Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung bis zum 25. Juli 1864 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
  - 2) Posthalter und Briefträger in Buttes (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 760. Anmeldung bis zum 25. Juli 1864 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 
- 1) Aushilfsbriefträger und Paker in Biel. Jahresbesoldung Fr. 916. Anmeldung bis zum 15. Juli 1864 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
  - 2) Büreaudiener, Briefträger und Paker in Romanshorn (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 13. Juli 1864 bei der Kreispostdirektion Zürich.



## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1864
Date	
Data	
Seite	193-196
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 473

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.